

ZA – Archiv Nr. 0364

***Die Anpassung des Rekruten  
an das militärische Leben  
während der Grundausbildung***

(Oktober 1966)

# Fragebogen für Mannschaften

Projekt 1966/I (1. Befragung)  
durchgeführt im Auftrage  
des BMVtdg

VAA + 2

Forschungsinstitut für Soziologie  
Wehrsoziologische Forschungsgruppe  
Universität Köln  
(Direktor: Prof. Dr. René König)

Name: .....  
Vorname: .....  
Standort: .....  
Kompanie: .....

Tragen Sie bitte bei jeder Frage in das vorgezeichnete Kästchen am rechten Rand die Nummer der Antwort ein, die Sie für richtig halten.

- 5) Nennen Sie bitte Ihre Zugnummer  
(Bitte direkt ins Kästchen eintragen)

Zug-Nr.:  6

- 6) Nennen Sie bitte Ihre Gruppennummer

Gruppen-Nr.:  7

- 7) Nennen Sie bitte Ihre Stubennummer

Stuben-Nr.:    8-10

Kartenart:  1  
(nicht ausfüllen!) 11

- 8) Mit welchem Dienstverhältnis sind Sie in die Bundeswehr eingetreten?

als Wehrpflichtiger mit 18 Monaten (1)

als Soldat auf Zeit, 2 Jahre (2)

als Soldat auf Zeit, länger als 2 Jahre (3)

12

- 9) Glauben Sie, daß die Bundeswehrzeit für Sie verlorene Zeit ist?

ja, völlig verlorene Zeit (1)

teils verloren, teils nicht (2)

nein, kann auch für das spätere Leben etwas lernen (3)

13

- 10) Bei einem Orientierungsmarsch verstaucht sich einer Ihrer Kameraden auf den letzten Kilometern den Fuß. Für Ihre Gruppe, die vorne liegt, ist das recht ärgerlich, denn diejenige Gruppe soll einen Tag Sonderurlaub bekommen, die zuerst geschlossen am Ziel eintrifft. Alle reden auf den Betroffenen ein. Wem würden Sie am ehesten zustimmen?

'Versuch doch mitzukommen; wir werden Dir schon helfen.' (1)

'Reiß Dich doch zusammen; denk an unseren Sonderurlaub.' (2)

'Verzichten wir lieber auf den Tag Urlaub. Vielleicht wird der Fuß sonst noch schlimmer.' (3)

☐ 14

- 11) Interessiert Sie der Dienst in der Bundeswehr auch, wenn Sie dabei für Ihren zivilen Beruf nichts lernen? Wenn ich nichts für meinen zivilen Beruf lerne, bin ich

nicht interessiert (1)

trotzdem teilweise interessiert (2)

trotzdem sehr interessiert (3)

☐ 15

- 12) Glauben Sie, daß der Dienst in der Bundeswehr nur denen überlassen bleiben sollte, die sich dafür interessieren, oder sollten alle jungen Leute für den Ernstfall eine militärische Ausbildung erhalten?

nur wer Interesse hat (1)

alle jungen Leute (2)

kann ich nicht beurteilen (3)

☐ 16

- 13) Haben Sie vor Ihrer Bundeswehrzeit richtige Freunde gehabt?

nein, keinen richtigen Freund (1)

ja, einen (2)

ja, mehrere (3)

☐ 17

14-20) Im folgenden haben wir einige häufig gehörte Meinungen über die Auftragserfüllung, die Behandlung der Ausrüstung usw. zusammengestellt. Schreiben Sie bitte Ihre Meinung dazu in die Kästchen am rechten Rand, indem Sie die Ziffern 1 bis 4 verwenden. Diese bedeuten:

- trifft vollkommen zu (1)  
 trifft zum großen Teil zu (2)  
 trifft nur teilweise zu (3)  
 trifft überhaupt nicht zu (4)

- 14) In der Bundeswehr kommt man am besten durch, wenn man Befehle stur und ohne viel zu überlegen durchführt. ☐ 18
- 15) Wenn ich einen Auftrag bekomme, tue ich nicht mehr als unbedingt nötig. ☐ 19
- 16) Ich führe am liebsten Befehle aus, die mir keine Freiheit in der Ausführung lassen, dann kann ich keinen Fehler machen. ☐ 20
- 17) Das Wichtigste während meiner Bundeswehrzeit ist, bei meinen Vorgesetzten nicht aufzufallen. ☐ 21
- 18) Ich behandle meine Ausrüstung so, als ob sie mein Eigentum wäre. ☐ 22
- 19) Wenn schon etwas an der Ausrüstung beschädigt wird, dann ist es mir am liebsten, es geht ganz kaputt; dann brauche ich es wenigstens nicht zu reparieren. ☐ 23
- 20) Ob der einzelne Rekrut seine Sachen schont oder nicht, spielt für die Bundeswehr keine große Rolle. ☐ 24

21) Wie heißt der Ort, an dem Sie während des größten Teils Ihrer Schulzeit gewohnt haben?

.....

21a) Wie groß ist dieser Ort?

- unter 2.000 Einwohner (1)  
 ca. 2.000 - 10.000 " (2)  
 ca. 10.000 - 50.000 " (3)  
 ca. 50.000 - 100.000 " (4)  
 über 100.000 " (5)

☐ 25

22) Glauben Sie, daß die Bundeswehr im allgemeinen sorgfältig genug bei der Auswahl von Unterführern vorgeht?

nein, sie nimmt jeden, den sie kriegen kann (1)

nein, sie wählt nicht sorgfältig genug aus (2)

ja, sie geht sorgfältig genug vor (3)

ja, sie legt sogar zu strenge Maßstäbe an (4)

☐

26

23) Glauben Sie, daß in Ihrer Kompanie die Unterführer sorgfältig genug ausgewählt und ausgebildet worden sind?

nein, kommt jeder durch (1)

nein, müßte etwas schärfer sein (2)

ja, ist ausreichend (3)

ja, ist sogar zu streng (4)

☐

27

24) Situation: Um 18,00 Uhr ist Stubenappell angesetzt. Fünf Minuten vorher ist einer Ihrer Stubenkameraden, der auch noch Stubendienst hat, noch nicht da. Sein Bett ist ziemlich unordentlich, die Aschenbecher im Zimmer sind noch nicht geleert. Alle überlegen, was zu tun sei. Wem würden Sie zustimmen?

Wer Stubendienst hat soll sich daran halten; schließlich sind wir alle mal dran. (1)

Eigentlich könnten wir ihm ja helfen; dann lernt er aber nie Ordnung. (2)

Wir sollten die Stube in Ordnung bringen; sonst bekommt er unnötigen Ärger. (3)

☐

28

25-30) Zum Thema "Unteroffizier" gibt es viele oft gehörte Meinungen. Davon haben wir hier einige gesammelt. Wir bitten Sie, Ihre Meinung in die Kästchen am rechten Rand unter Verwendung der Ziffern 1 bis 4 einzutragen. Dabei bedeuten:

trifft vollkommen zu (1)

trifft zum Teil zu (2)

trifft nur selten zu (3)

trifft überhaupt nicht zu (4)

25) Männer werden nur deshalb Unteroffiziere, weil sie dann andere Leute herumkommandieren können.

☐

29

26) Unteroffiziere sind Soldaten, die sich durch besondere fachliche Leistungen und durch kameradschaftliches Verhalten zum Führer qualifiziert haben.

☐

30

27) Unteroffizier werden nur die, die nichts besseres gelernt haben und im Zivilleben nichts erreichen können.

☐

31

28) Unteroffiziere sind hart, aber sie kennen ihre Leute und packen, wo es not tut, selbst mit an.

☐

32

29) Unteroffiziere sind immer noch sture Kommißköpfe, wie man sie von früher her kennt.

☐

33

30) Unteroffiziere schikanieren ihre Leute nicht.

☐

34

31) Wir haben im folgenden einige Ansichten über die Bundeswehr aufgestellt. Wählen Sie bitte die Aussage aus (nur eine!), die Ihre eigene Ansicht am besten trifft, und tragen Sie die Nummer dieser Aussage in das Kästchen am rechten Rand ein.

Ich bin in jedem Fall für die Bundeswehr. Wir brauchen eine starke Armee. (1)

Ich bin nicht gegen die Bundeswehr, aber zur Zeit wäre es besser, keine Armee zu haben. (2)

Ich bin eigentlich gegen die Bundeswehr, aber in der jetzigen Lage brauchen wir eine Armee. (3)

Ich bin in jedem Fall gegen die Bundeswehr. Wir brauchen keine Armee. (4)

Mir ist es egal, ob wir eine Bundeswehr haben oder nicht. (5)

☐

35

32-41) Im folgenden haben wir einige häufig geäußerte Meinungen über Gehorsamsgründe zusammengestellt. Welche Gründe sind für Sie von großer Bedeutung und welche nicht? Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahme zu diesen Meinungen in den Kästchen am rechten Rand wieder unter Verwendung der Ziffern 1 bis 4 einzutragen. Dabei ist

- von großer Bedeutung (1)
- von Bedeutung (2)
- von geringer Bedeutung (3)
- von keiner Bedeutung (4)

Ich gehorche, weil ich

- 32) - sonst persönliche Nachteile befürchten muß
- 33) - dem Vorgesetzten vertraue
- 34) - den Befehl als solchen für notwendig halte
- 35) - ganz allgemein davon überzeugt bin, daß man sich an Gesetze halten muß
- 36) - meine Kameraden nicht im Stich lassen will
- 37) - meine Vorgesetzten nicht im Stich lassen will
- 38) - später einmal selbst befehlen will
- 39) - anderen ein Beispiel geben will
- 40) - es für bequemer halte zu gehorchen, als mich aufzulehnen
- 41) - mich dadurch von der Verantwortung entbunden fühle

	36
	37
	38
	39
	40
	41
	42
	43
	44
	45

42) Wer wählt den Bundespräsidenten?

- Bundesregierung (1)
- Bundesversammlung (2)
- Bundesrat (3)
- Bundestag (4)
- Weiß nicht (5)

	46
--	----

43) Sie sind jetzt schon einige Tage bei der Bundeswehr und es sind Ihnen sicher schon einige Dinge angenehm oder unangenehm aufgefallen.

Was halten Sie z.B. vom Zapfenstreich?

muß sein, damit sich die Leute an  
Ordnung gewöhnen (1)

muß sein, da die Grundausbildung sehr  
hart und anstrengend ist (2)

sollte nicht sein; jeder muß selber  
wissen, was er sich zumuten kann (3)

sollte nicht sein, da die Freiheit  
des Einzelnen dadurch zu sehr einge-  
schränkt wird (4)



47

44) Wie stehen Sie zu Stuben- und Spindappell, Bettenbau usw.?

muß auf jeden Fall sein (1)

sollte mehr dem eigenen Stubendienst  
überlassen werden (2)

ist zwar nötig, wird aber übertrieben (3)

ist überflüssig (4)



48

45) Was versteht man unter "Gewaltenteilung"?

Trennung von Politik und Militär (1)

Trennung von Regierungsparteien und  
Oppositionsparteien (2)

Trennung von Kirche und Staat (3)

Trennung von Gesetzgebung, Regierung  
und Rechtsprechung (4)

Trennung zwischen Gemeinden, Ländern  
und Bund (5)

Weiß nicht (6)



49



46-50) Wieweit erlaubt das Gesetz dem Soldaten, sich politisch zu betätigen?

46) Das Gesetz erlaubt ihm, sich politisch zu betätigen.

ja (1)

nein (2)

weiß nicht (3)

☐ 50

47) Das Gesetz erlaubt ihm, auch wenn er Uniform trägt, sich in der Öffentlichkeit (ausgenommen in politischen Veranstaltungen) für oder gegen eine Partei zu äußern.

ja (1)

nein (2)

weiß nicht (3)

☐ 51

48) Das Gesetz erlaubt ihm, einer Partei anzugehören.

ja (1)

nein (2)

weiß nicht (3)

☐ 52

49) Das Gesetz erlaubt ihm, sich aktiv in einer Partei zu betätigen.

ja (1)

nein (2)

weiß nicht (3)

☐ 53

50) Das Gesetz erlaubt ihm, sich bei einer Wahl als Kandidat einer Partei aufstellen zu lassen.

ja (1)

nein (2)

weiß nicht (3)

☐ 54

51) Wer ist im Verteidigungsfall Oberbefehlshaber der Bundeswehr?

- Bundesverteidigungsminister (1)
- Generalinspekteur der Bundeswehr (2)
- NATO-Oberbefehlshaber (3)
- Bundespräsident (4)
- Bundeskanzler (5)
- Weiß nicht (6)

☐

55

52) Wer ist oberster NATO-Befehlshaber in Europa?

- General Massu (1)
- General Norstad (2)
- General Lemnitzer (3)
- General Speidel (4)
- Weiß nicht (5)

☐

56

53) Ist Spanien Mitglied der NATO?

- ja (1)
- nein (2)
- weiß nicht (3)

☐

57

54) Situation: Gemeinsame Rauferei auf Ihrer Stube, Fensterscheibe wird zertrümmert, UvD: 'Wer war das?' Keiner meldet sich. Darauf UvD: 'Wenn sich in 5 Minuten der Schuldige bei mir nicht gemeldet hat, wird Euch allen am Wochenende der Urlaub gestrichen.'  
Alle überlegen, was zu tun sei. Welcher Meinung würden Sie am ehesten zustimmen?

Am einfachsten wäre es, der Schuldige würde sich melden. (1)

Eine andere Lösung wäre, der Schuldige meldet sich und wir bezahlen alle. (2)

Wir sollten uns gemeinsam melden, da wir alle an der Rauferei beteiligt waren. (3)

☐

58

55) Wie glauben Sie, können Sie im Kriege am besten dem Vaterland dienen?

als Soldat in meiner jetzigen Verwendung (1)

als Soldat, aber in einer anderen Verwendung (2)

als Zivilist im Bevölkerungsschutz (3)

als Zivilist in meinem Beruf (4)

☐ 59

56) Glauben Sie, daß die Bundeswehr als Arbeitsstelle in der Bevölkerung einen guten Ruf genießt?

hat einen guten Ruf (1)

wird als Betrieb wie jeder andere angesehen (2)

hat einen schlechten Ruf (3)

☐ 60

57) Glauben Sie, daß der Berufssoldat in der Bevölkerung im Vergleich zu entsprechenden zivilen Berufen ein höheres oder geringeres Ansehen genießt?

hat ein höheres Ansehen (1)

hat ein gleich hohes Ansehen (2)

hat ein geringeres Ansehen (3)

☐ 61

58) Wenn Sie einmal von allem anderen, wie z.B. finanziellen Überlegungen, eingegangenen Verpflichtungen usw. absehen, wie denken Sie dann allgemein über eine weitere Bundeswehrzeit?

möchte am liebsten sofort entlassen werden (1)

möchte zu dem für mich vorgesehenen Termin entlassen werden (2)

möchte noch über den jetzt vorgesehenen Termin hinaus einige Zeit in der Bundeswehr bleiben (3)

☐ 62

- 59) Es muß natürlich jeder selbst wissen, ob er sich freiwillig melden soll oder nicht. Falls Sie aber jemand (evtl. der Bruder oder Freund) fragen sollte, der vor solcher Entscheidung steht, wie würden Sie ihm raten?

soll sich freiwillig melden (1)

soll sich nicht freiwillig melden (2)

☐

63

- 60) Was glauben Sie von Ihrer Bundeswehr-Zeit vor allem erwarten zu können? (Schreiben Sie bitte nur die Ziffer der für Sie am ehesten zutreffenden Antwort in das Kästchen)

Ich glaube, daß ich

ein guter Soldat werde (1)

gute Freunde (Kameraden) finden werde (2)

mich beruflich weiterbilden werde (3)

mich charakterlich festigen werde (4)

eine schöne Zeit haben werde (5)

☐

64

- 61) Wieviel liegt Ihnen persönlich daran, eine gute militärische Ausbildung zu erhalten?

liegt mir sehr viel daran (1)

liegt mir viel daran (2)

liegt mir wenig daran (3)

habe keinerlei Interesse (4)

☐

65

- 62) Wie oft haben Sie im allgemeinen vor Ihrer Bundeswehrzeit Alkohol getrunken? (Bier, Wein, Schnaps usw.)

nie (1)

selten (etwa 1-2 Mal pro Monat) (2)

häufig (etwa 1-2 Mal pro Woche) (3)

fast täglich (4)

☐

66

63-74) Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten allgemeinen Meinungen zusammengestellt. Über diese Dinge kann man unterschiedliche Ansichten haben. Wir hätten gerne Ihre Stellungnahme zu jeder dieser Behauptungen, und zwar so, wie Sie zuerst beim Lesen dieser Meinungen reagieren: mehr oder minder übereinstimmend, oder mehr oder minder ablehnend. (Wollte man sich dazu genauer äußern, müßte man jeweils einen Aufsatz schreiben!) Wir bitten Sie nun, Ihre Stellungnahme zu jeder dieser Meinungen wieder durch die entsprechenden Ziffern in den Kästchen am rechten Rand einzutragen.

volle Übereinstimmung mit dieser Meinung (1)

teilweise Übereinstimmung mit dieser Meinung (2)

teilweise Ablehnung dieser Meinung (3)

volle Ablehnung dieser Meinung (4)

- |   |                          |    |
|---|--------------------------|----|
| 63) In religiösen Meinungsverschiedenheiten muß man darauf achten, keinen Kompromiß mit denen zu schließen, die anders denken als wir selbst.                         | <input type="checkbox"/> | 67 |
| 64) Ein Mensch braucht nicht an eine große Idee zu glauben, um ein sinnvolles Leben zu führen.  | <input type="checkbox"/> | 68 |
| 65) Die einzige Möglichkeit, in unserer komplizierten Welt etwas Wesentliches zu erfahren, ist, auf Persönlichkeiten zu hören, denen man vertrauen kann.              | <input type="checkbox"/> | 69 |
| 66) Viele der bestehenden Weltanschauungen sind zum Teil richtig, aber keine ist wahrscheinlich völlig zutreffend.  | <input type="checkbox"/> | 70 |
| 67) Die größte Gemeinheit, die jemand begehen kann, ist, seine Gesinnungsgenossen öffentlich anzugreifen.   | <input type="checkbox"/> | 71 |
| 68) Man sollte einem Kinde nie erlauben, seinen Eltern zu widersprechen, denn sonst würde es die Achtung vor ihnen verlieren.   | <input type="checkbox"/> | 72 |
| 69) Es ist ganz natürlich, daß man Angst vor der Zukunft hat.   | <input type="checkbox"/> | 73 |
| 70) Auf Leute, die sich für viele Dinge begeistern, kann man sich nicht verlassen.  | <input type="checkbox"/> | 74 |
| 71) Es ist oft wünschenswert, mit seinem eigenen Urteil so lange zurückzuhalten, bis man die Möglichkeit gehabt hat, die Ansicht derjenigen zu hören, die man achtet. | <input type="checkbox"/> | 75 |
| 72) Ein Mensch braucht sich nicht einer großen Sache zu widmen, um wirklich bedeutend zu sein.  | <input type="checkbox"/> | 76 |
| 73) Die meisten Leute begreifen überhaupt nicht, was für sie gut ist.   | <input type="checkbox"/> | 77 |
| 74) Im Grunde genommen ist das Leben in dieser Welt recht traurig.  | <input type="checkbox"/> | 78 |

E N D E  
1. Karte

Kartenart:  
(nicht ausfüllen!)

2

11

75) Wie häufig haben Sie im allgemeinen vor Ihrer Bundeswehrzeit 'einen über den Durst getrunken'?

nie (1)

etwa einmal pro Monat (2)

häufiger (3)

☐

12

76) Wie oft haben Sie in den letzten 2 Monaten vor Ihrem Eintritt in die Bundeswehr ernsthaft mit irgend jemand Streit gehabt?

keinmal (1)

einmal (2)

zweimal (3)

dreimal (4)

häufiger (5)

☐

13

77) Wie heißt Ihr Heimatwohnort?

.....

77a) In welchem Bundesland liegt Ihr Wohnort?

Schleswig-Holstein (1)

Bremen/Hamburg (2)

Niedersachsen (3)

Nordrhein-Westfalen (4)

Rheinland-Pfalz (5)

Hessen (6)

Baden-Württemberg (7)

Bayern (8)

Saarland (9)

Weiß nicht (0)

☐

14

78) Wie weit ist Ihr Standort von Ihrem Heimatwohnort entfernt?

unter 100 km (1)

über 100 km (2)

☐

15

79) Welche allgemeine Schulbildung haben Sie?  
(nur die zuletzt besuchte Schule angeben)

Hilfsschule (1)

Volksschule, nicht abgeschlossen (2)

Volksschule, abgeschlossen (3)

Mittelschule, ohne Abschluß (4)

Mittelschule, mit Abschluß (5)

Gymnasium ohne mittlere Reife (6)

Gymnasium mit mittlerer Reife (7)

Gymnasium mit Abitur (8)

☐

16

80) Haben Sie noch eine spezielle Schulbildung?

Handelsschulabschluß (1)

Berufsschulabschluß (2)

Ingenieurschulabschluß (HTL) (3)

sonstige (4)

☐

17

81) Haben Sie eine abgeschlossene Lehre?

ja (1)

nein (2)

☐

18

82) Waren Sie vor Ihrem Eintritt in die Bundeswehr berufstätig, abgesehen von der Lehrzeit?

ja (1)

nein (2)

☐

19

83) Welche Pläne haben Sie für die Zeit nach Ihrem Dienst bei der Bundeswehr?

- will vielleicht weiter bei der Bundeswehr bleiben (1)
- will in meinen alten Beruf zurück (2)
- andere Pläne (3)
- weiß noch nicht (4)

☐ 20

84) Sind Sie

- ledig (1)
- verlobt (2)
- verheiratet (3)

☐ 21

85) Wieviel Geschwister haben Sie?

- keine (0)
- 1 (1)
- 2 (2)
- 3 (3)
- 4 und mehr (4)

☐ 22

86) Welcher Konfession gehören Sie an?

- evangelisch (1)
- katholisch (2)
- andere (3)
- keine (4)

☐ 23

87) Wie häufig gingen Sie vor Ihrer Bundeswehrzeit zur Kirche?

- wöchentlich (1)
- ca. einmal im Monat (2)
- selten (3)
- nie (4)

☐ 24



88) Welche berufliche Tätigkeit übt(e) Ihr Vater vorwiegend aus? (Bitte genaue Berufsbezeichnung eintragen, wie z.B. Studienrat, Maschinenschlosser, Lohnbuchhalter, Feldwebel, landwirtschaftlicher Hilfsarbeiter)

.....

88a) Ordnen Sie doch bitte den Beruf Ihres Vaters in eine der folgenden Gruppen ein:

Arbeiter

ungelernt und angelernt (1)

Facharbeiter (2)

Beamte und Angestellte

untere und mittlere  
(Einkommen bis DM 1.000,-- pro Monat) (3)

höhere  
(Einkommen über DM 1.000,-- pro Monat) (4)

☐ 25

Selbständige

kleinere und mittlere  
(bis 20 Angestellte) (5)

große  
(über 20 Angestellte) (6)

Sonstige (7)

89) Sind Sie heute noch in einem Verein oder einer Organisation Mitglied?

ja (1)

nein (2)

☐ 26

90) Wie oft haben Sie vor Ihrer Bundeswehr-Zeit am Vereinsleben teilgenommen?

häufig (1)

manchmal (2)

nie (3)

☐ 27

91) Werden Sie während oder nach Ablauf der Grundausbildung  
Antrag auf Weiterverpflichtung stellen?

- ja (1)  
wahrscheinlich, bin aber noch nicht  
sicher (2)  
nein (3)

☐

28

92) Wie alt sind Sie? (Bitte Alter in Jahren direkt ins  
Kästchen eintragen)

Alter:

29/30

93) Wieviel Soldaten sind in Ihrer Ausbildungsgruppe  
(Sie eingerechnet)?

Anzahl:

31/32

94) Mit wieviel Kameraden liegen Sie auf Ihrer Stube  
(Sie eingerechnet)?

Anzahl:

33/34